

Filme über sich selbst.
Strategien der Selbstreflexion im dokumentarischen Film

F. T. Meyer (Dr. phil.) lehrt zur Medialität des Gesichts im Film an den Universitäten Köln, Bochum und Siegen. Seine Forschungsschwerpunkte sind der Dokumentar-, Avantgarde- und Industriefilm sowie die Darstellung des Körpers im Film.

F. T. MEYER
Filme über sich selbst.
Strategien der Selbstreflexion im dokumentarischen Film

[transcript]

Die vorliegende Arbeit wurde als Dissertation an der
Universität Siegen, Fachbereich 3 (Medienwissenschaften) eingereicht.

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2005 transcript Verlag, Bielefeld

Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des
Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für
die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung und Innenlayout:

Kordula Röckenhaus, Bielefeld

Umschlagabbildung: »Bilder der Welt und Inschrift des Krieges«

von Harun Farocki, Deutschland 1988

Projektmanagement: Andreas Hüllinghorst, Bielefeld

Herstellung: Justine Haida, Bielefeld

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

ISBN 3-89942-359-3

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei
gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.transcript-verlag.de>

Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis
und andere Broschüren an unter:
info@transcript-verlag.de